



**BÜRGERGEMEINDE
LIESTAL**

Nr. 32/2017

BUDGET 2018

Inhaltsverzeichnis - Budget 2018

	Seite
Zusammenzug Laufende Rechnung und Investitionsrechnung	2-4
Erläuterungen	5-12
Antrag des Bürgerrates	12

Zusammenzug BG Liestal

Laufende Rechnung

	Budget 2018		Budget 2017		Rechn. 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto 0229 Allgemeine Verwaltung						
Zusammenzug Aufwand/Ertrag	2'077'750.00	76'100.00	580'200.00	78'500.00	620'065.89	88'927.80
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)		-2'001'650.00		-501'700.00		-531'138.09

Konto 8200 Forstwirtschaft

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	3'185'800.00	3'400'800.00	3'040'300.00	3'284'200.00	3'201'001.55	3'305'559.00
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	215'000.00		243'900.00			104'557.45

Konto 8900 Deponie Elbisgraben

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	5'000.00	120'000.00	5'000.00	100'000.00	-	140'745.75
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	115'000.00		95'000.00		140'745.75	

Konto 8901 Deponie Lindenstock

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	110'500.00	35'000.00	91'500.00	35'000.00	115'238.70	115'238.70
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)		-75'500.00		-56'500.00		-

Konto 8902 Deponie Höli

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	599'750.00	4'300'000.00	387'750.00	4'800'000.00	810'551.65	6'708'667.55
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	3'700'250.00		4'412'250.00		5'898'115.90	

Gesamtzusammenzug 8 Volkswirtschaft

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	3'901'050.00	7'855'800.00	3'524'550.00	8'219'200.00	4'126'791.90	10'270'211.00
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	3'954'750.00		4'694'650.00		6'143'419.10	

Laufende Rechnung

Budget 2018		<i>Budget 2017</i>		<i>Rechn. 2016</i>	
Aufwand	Ertrag	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>

Konto 9610 Kapital und Zinsendienst

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	4'550.00	602'500.00	<i>55'050.00</i>	<i>752'500.00</i>	<i>526'173.70</i>	<i>874'096.03</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	597'950.00		<i>697'450.00</i>		<i>347'922.33</i>	

Konto 9630 Hofgut Talacker

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	5'000.00	21'000.00	<i>4'900.00</i>	<i>12'200.00</i>	<i>8'380.80</i>	<i>12'240.65</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	16'000.00		<i>7'300.00</i>			<i>3'859.85</i>

Konto 9631 Hofgut Sichtern

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	19'500.00	52'500.00	<i>25'500.00</i>	<i>33'300.00</i>	<i>13'270.75</i>	<i>32'700.25</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	33'000.00		<i>7'800.00</i>		<i>19'429.50</i>	

Konto 9632 Getreidespeicher

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	25'200.00	33'400.00	<i>25'200.00</i>	<i>33'400.00</i>	<i>16'780.95</i>	<i>43'839.35</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	8'200.00		<i>8'200.00</i>		<i>27'058.40</i>	

Konto 9633 Restaurant Sichternhof

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	54'000.00	72'000.00	<i>89'900.00</i>	<i>72'000.00</i>	<i>371'866.20</i>	<i>72'783.00</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	18'000.00			<i>-17'900.00</i>		<i>-299'083.20</i>

Konto 9634 Rosenstrasse 14

Zusammenzug Ertrag	35'100.00	80'000.00	<i>65'000.00</i>	<i>80'000.00</i>	<i>23'612.85</i>	<i>82'602.00</i>
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	44'900.00		<i>15'000.00</i>		<i>58'989.15</i>	

Laufende Rechnung

	Budget 2018		Budget 2017		Rechn. 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto 9635 Grundstücke						
Zusammenzug Aufwand/Ertrag	390'000.00	713'200.00	277'000.00	716'700.00	118'938.07	710'668.45
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	323'200.00		439'700.00		591'730.38	

Gesamtzusammenzug 9 Finanzen, Finanzvermögen

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	533'350.00	1'574'600.00	542'550.00	1'700'100.00	1'079'023.32	1'828'929.73
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	1'041'250.00		1'157'550.00		749'906.41	

Gesamtergebnis Bürgergemeinde

Zusammenzug Aufwand/Ertrag	6'512'150.00	9'506'500.00	4'647'300.00	9'997'800.00	5'825'881.11	12'188'068.53
Differenz (Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss)	2'994'350.00		5'350'500.00		6'362'187.42	

Bestandes Rechnung

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen					13'700'787.55	
Verwaltungsvermögen					13.00	
					13'700'800.55	
Fremdkapital						308'556.75
Sonderfinanzierungen	-	-	-	-		996'256.28
Eigenkapital						12'395'987.52
						13'700'800.55

Investitionsrechnung

Volkswirtschaft	150'000.00		300'000.00		588'416.55	
Finanzen	1'030'000.00				627'174.30	
	1'180'000.00	-	300'000.00		1'215'590.85	

Erläuterungen zum Budget für das Jahr 2018

Allgemeines zum Budget

Das Budget 2018 weist wiederum einen erfreulichen Ertragsüberschuss aus. Dieser liegt aber etwas unter den Erwartungen und Resultaten der letzten Jahre. Der Grund dafür liegt auf der einen Seite darin, dass sich das Tempo der Befüllung der Deponie Höli etwas reduziert und auf der anderen Seite sich der Bürgerrat für eine proaktive Investitionsstrategie entschieden hat.

Der Bürgerrat hat sich im Rahmen der Erarbeitung des Budgets 2018 stark mit der zukünftigen Entwicklung und Ausrichtung der Bürgergemeinde auseinandergesetzt. Dabei stellt er fest, dass die bisherige Organisationsstruktur genügt, um das Tagesgeschäft sicherzustellen und auch die eingeleiteten Reorganisationen im Betrieb umzusetzen. Seit längerer Zeit fehlen aber Personalressourcen in den Bereichen der Entwicklung. Diese werden seit Jahren – wenn notwendig - von externer Seite bezogen. Jedoch werden auch intern mehr Ressourcen benötigt, um Projekte zu entwickeln und die Umsetzung begleiten zu können. Im Weiteren besteht bezüglich der Infrastruktur von Büro und Pavillon an der Rosenstrasse ein akuter Platz- und Sanierungsbedarf. Die Gebäude, insbesondere der Holzschopf und der Pavillon sind in die Jahre gekommen und befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Mittelfristig muss deshalb nach einer neuen Lösung für den Werkhof und die Verwaltung gesucht werden. Damit die Suche nach einer möglichen Lösung optimal verlaufen kann und kein Zeitdruck entsteht, soll aus der aktuellen Situation das Beste gemacht werden. Deshalb hat der Bürgerrat beschlossen, vorerst die Räumlichkeiten der Verwaltung zu erweitern. Der Mieter der Nachbarswohnung zieht aus und mittels Wanddurchbruch soll diese Wohnung mit den aktuellen Büros verbunden werden. Dadurch entsteht weiterer freier Raum, welcher für ein zusätzliches Büro und Sitzungszimmer genutzt werden kann. Das Bürgerratszimmer im Pavillon wird frei für Arbeitsplätze des Forstbetriebs. Damit zukünftig auch genügend Personalressourcen für die Entwicklung und Optimierung zur Verfügung stehen, soll neu eine Stabsstelle in die Organisationsstruktur eingebaut werden. Neben den üblichen Aufgaben einer Stabsstelle soll diese Person auch partielle Stellvertretungen für den Leiter der Bürgergemeinde übernehmen.

In den Bereichen Liegenschaftsunterhalt, Baulandentwicklung, Baurechte und Pachten besteht ebenfalls Handlungsbedarf. In den letzten Jahren hat man sich hier auf das absolut Nötigste beschränkt. Der Bürgerrat benötigt auch in diesem Bereich Finanzmittel, damit er seine langfristige Strategie schrittweise umsetzen kann. Für die Ausarbeitung der einzelnen Schritte sollen auch externe Kräfte beauftragt werden.

Weitere Details können den einzelnen Konten entnommen werden.

Gesamtergebnis und Leistungen für die Allgemeinheit

Für das Jahr 2018 wird mit einem Gesamtertrag von rund CHF 9.5 Mio. gerechnet. Bei einem Aufwand von ca. CHF 6.5 Mio. wird ein Bruttogewinn von knapp CHF 3.0 Mio. prognostiziert. Der Zusammenschluss der einzelnen Kontengruppen ergibt folgendes Bild:

Kontengruppe:		Ertrag	Aufwand	Resultat
Allgemeine Verwaltung	CHF	100'000.00	2'100'000.00	-2'000'000.00
Volkswirtschaft	CHF	7'900'000.00	3'900'000.00	4'000'000.00
Finanzen, Finanzvermögen	CHF	<u>1'500'000.00</u>	<u>500'000.00</u>	<u>1'000'000.00</u>
Total		<u>9'500'000.00</u>	<u>6'500'000.00</u>	<u>3'000'000.00</u>

(alle Zahlen gerundet)

Dank dem erfreulichen Gesamtergebnis ist es auch im kommenden Jahr möglich, dass sich die Bürgergemeinde in verschiedenen Bereichen für die Allgemeinheit und Öffentlichkeit finanziell engagiert. Im Detail sehen diese Engagements wie folgt aus und bewegen sich im Grossen und Ganzen im Rahmen des Vorjahresbudgets (im Bereich interne Leistungsaufträge ist neu die Position «Optimierung und Entwicklung» installiert):

Allgemeines Sponsoring

Finanzbeitrag Dichter und Stadtmuseum	CHF	40'000.00	
Betriebsbeitrag Tierpark Weihermätteli	CHF	30'000.00	
Weitere Bereiche zusammengefasst	CHF	80'000.00	
Investitionsbeitrag Gitterli	CHF	1'370'000.00	
Beitrag an das Stadtfest Liestal 2018	CHF	<u>50'000.00</u>	
Total	CHF	<u>1'570'000.00</u>	

(Zahlen gerundet)

Interne Leistungsaufträge

Gemeinwirtschaftliche Leistungen	CHF	110'000.00	Öffentlichkeitsanteil an der Waldbewirtschaftung
Kultur und Brauchtum	CHF	120'000.00	Chienbäse, Banntag, 1. Augustfeier, Weihnachten
Erholung und Öffentlichkeitsarbeit	CHF	180'000.00	Unterhalt Rastplätze und Fusswege, Kommunikation, Waldpädagogik und Ausbildung
Optimierung und Entwicklung	CHF	<u>150'000.00</u>	
Total	CHF	<u>560'000.00</u>	

(Zahlen gerundet)

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Kontengruppen des Budgets 2018

In den folgenden Erläuterungen werden nur zu einzelnen Kontengruppen weitere Kommentare abgegeben. Das Ziel dieser Erläuterungen besteht darin, die wesentlichen Überlegungen des Bürgerrates darzustellen. An der Versammlung selber wird noch auf weitere Details eingegangen. Neu wird bei allen Kontengruppen, bei welchen es Sinn macht, als Einleitung ein Ziel formuliert.

0229

Allgemeine Verwaltung

***Ziel 2018:** Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten (Büro, Pavillon, Sitzungszimmer) sind abgeschlossen. Die Stabsstelle ist besetzt, die Aufgabenfelder klar abgesteckt sowie die Schnittstellen definiert und skizziert. Im Bereich Kultur, Brauchtum und Sponsoring hat die Bürgergemeinde einen wirkungsvollen Auftritt und wird positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen.*

Ein grosser Teil des Aufwandes in diesem Konto besteht aus internen Umlagen (verrechneter Personalaufwand) sowie weiteren Aufwänden, die für die Führung der gesamten Bürgergemeinde nötig sind. Ein Ziel des Bürgerrates besteht weiterhin darin, dass die verschiedenen Dienstleistungen der Bürgergemeinde im Bereich „Kultur und Brauchtum“ und das „allgemeine Sponsoring“ über diese Kontengruppe verbucht werden. Durch den von der Versammlung am 18. September 2017 genehmigten, zweckgebundenen Sponsoring-Beitrag an die anstehenden Investitionen beim Schwimmbad Gitterli in der Höhe von CHF 1.37 Mio. weicht dieses Konto erheblich von der bisherigen finanziellen Grössenordnung ab.

8200

Forstrechnung

***Ziel 2018 :** Der Forstbetrieb trägt im Grundsatz seine Kosten selber. Er ist personell, maschinell und organisatorisch so aufgestellt, dass er rechtzeitig auf Entwicklungen reagieren kann und auch in ausserordentlichen Situationen (Sturm, Schnee, weitere Unwetter etc.) handlungsfähig ist. Der Bereich Sachgüterproduktion leistet einen positiven Beitrag. Beim Holzproduktionsbetrieb greifen die Massnahmen der Strategie Forstbetrieb 2015. Die internen Leistungsaufträge sind sichergestellt (personell und finanziell).*

Das gesamte Umfeld der Waldbewirtschaftung ändert sich laufend. Insbesondere die Ansprüche der Bevölkerung an die Erholungswirkung des Waldes, aber auch die Forderung nach maximaler Biodiversität, sind gestiegen. Das wiederum führt zu einem Mehraufwand bei der Bewirtschaftung. Dieser Mehraufwand kann durch den ursprünglichen Hauptertragszweig, den Holzerlös,

nicht mehr „aufgefangen“ werden. Jedoch wird bei den Erträgen davon ausgegangen, dass die Dienstleistungen und internen Leistungsaufträge weiterhin stabil bleiben sowie beim Werkhofbetrieb die Konsolidierungsphase abgeschlossen ist; somit ist auch eine leichte Ertragssteigerung möglich.

Um sich in diesem Spannungsfeld ohne Zwischenfälle bewegen zu können, ist es wichtig zu wissen, wohin die „Reise geht“. Der im Januar 2015 angestossene Prozess „Strategie Forstbetrieb 2015“ gibt die nötige Basis, den Kompass richtig zu stellen. Der Preis für das Gabholz soll weiterhin bei CHF 68.-- pro Ster bleiben.

8900

Deponie Elbisgraben

Die Einnahmen bei dieser Deponie dürften sich im Rahmen des Vorjahres bewegen. Es sind keine Besonderheiten zu erwarten.

8901

Deponie Lindenstock

***Ziel 2018:** Die Aufgaben der Bürgergemeinde als Landeigentümerin im Rahmen der Nachsorgevereinbarungen werden gemäss Pflichtenheft und den gesetzlichen Grundlagen umgesetzt. Die Mäh- und weiteren Arbeiten der Oberflächenstruktur „Lichter Wald“ werden gemäss Konzept ausgeführt. Die Finanzierung sämtlicher Aufwände ist durch den Forstreservecfonds sichergestellt, das Konto soll Ende Jahr ausgeglichen sein (Aufwand und Ertrag halten sich die Waage).*

Im Juni 2016 wurde, zusammen mit den kantonalen Fachstellen und der Stadt Liestal, ein Bewirtschaftungskonzept für die Oberfläche des Lindenstocks erlassen. Dieses beinhaltet in groben Zügen, dass die offene Flächenstruktur erhalten werden soll. Dazu sind jährliche Pflegearbeiten (Mähen und Mulchen, Neophytenbekämpfung etc.) nötig. Die Kosten dafür werden vom Kanton, der Stadt Liestal und der Bürgergemeinde je zu 1/3 getragen. Im Weiteren wurden die Arbeiten für die technische Untersuchung gemäss Altlastenverordnung in Auftrag gegeben. Diese Kosten trägt gemäss Gesetzesgrundlage der Grundeigentümer. Zudem fand ein Wechsel der Geschäftsführung statt. Neu vertritt Céline Pittet der Firma Geotest die Interessen der Bürgergemeinde und löst Hans Zimmermann ab.

8902

Deponie Höli

Ziel 2018: Die Rekultivierungs- und Pflegearbeiten sowie die Neophytenbekämpfungsmassnahmen auf der Deponieoberfläche werden gemäss Konzept laufend ausgeführt. Die Rodungsetappe 4.2 ist umgesetzt, sodass der Deponiebetrieb jederzeit sicher gestellt ist. Alle Forstarbeiten, die der Allgemeinheit dienen, sind durch die Erträge abgedeckt.

Die abgeladenen Mengen sind, im Vergleich zu den zwei Vorjahren, etwas zurückgegangen. Es ist sehr schwierig abzuschätzen, wie sich die Liefermengen im Jahr 2018 entwickeln werden. Deshalb wurde zurückhaltender budgetiert und es wird im kommenden Jahr mit weniger Anlieferungen gerechnet.

9610

Kapital und Zinsdienst

Ziel 2018: Die flüssigen Mittel der Bürgergemeinde sind so angelegt, dass keine Negativzinsen anfallen. Es werden keine Investitionen in Hochrisikogeschäfte getätigt, auch wenn die offerierten Zinsen verlockend sind. Die Bürgergemeinde investiert überlegt und nachhaltig, sodass auch zukünftig ohne Erträge aus der Deponie Höli eigenständig gehandelt werden kann. Je nach Investition wird auch die Aufnahme von Fremdkapital geprüft.

Es sind keine wesentlichen Veränderungen auf dem Kapitalmarkt zu erwarten. In den letzten Jahren wurde jeweils eine erfreulich hohe Dividende auf dem Aktienkapital der Deponie Höli ausgeschüttet. Dies dürfte ebenso im Jahr 2018 der Fall sein, auch wenn der Ertrag etwas verhaltener budgetiert ist.

9630

Hofgut Talacker

Ziel 2018: Ein neuer Pachtvertrag für die Immobilien und das Landwirtschaftsland ist abgeschlossen.

Mitte Jahr 2017 wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der Neuvergabe der Pacht eingeleitet. Dabei wurde auch festgestellt, dass im Bereich der Immobilien Investitionen und Unterhaltsarbeiten anstehen. Das genaue Ausmass kann aber erst nach der Neuverpachtung definiert werden. Um trotzdem handlungsfähig zu bleiben, wurde in der Investitionsrechnung ein Betrag installiert. Zum Zeitpunkt der Budgetierung ist jedoch nicht klar, in welchem Mass die Neuverpachtung stattfindet. Es wurde deshalb auf der

Einnahmenseite sehr vorsichtig budgetiert. Auf den 1. Januar 2018 tritt der neue Mietvertrag mit Herrn und Frau Häring für die Einliegerwohnung in Kraft. Diese Erträge können genauer budgetiert werden und sind auch der Grund, dass der Gesamtertrag über den bisherigen Zahlen liegt.

9631

Hofgut Sichern

Ziel 2018: Das Ökonomiegebäude kann weiterhin durch den Forstbetrieb als Maschinenunterhaltszentrum, Lagerort für diverse Werkhofprodukte und für das Abpacken von kleinen Brennholzgebinden genutzt werden. Das Gebäude wird in der Substanz her erhalten.

Es ist mit den üblichen Unterhaltsarbeiten zu rechnen. Die Remise bleibt weiterhin extern vermietet. Neu wurde dem Forstbetrieb eine interne Miete belastet, dies führt zu einem etwas höheren Mietertrag auf dem Hofgut und einer Mehrbelastung des Forstbetriebs. Im Weiteren sind keine wesentlichen Abweichungen zu erwarten.

9632

Getreidespeicher

Ziel 2018: Die Räumlichkeiten stehen auch in Zukunft, sowohl dem Militär wie auch dem Catering, in gutem Zustand zur Verfügung. Der Mietzins ertrag soll die laufenden Kosten decken.

Der Boden in der Chornschüre ist in die Jahre gekommen und wurde in der Vergangenheit mehrfach saniert. Aktuell ist er wieder soweit in Ordnung gebracht worden, wodurch der Betrieb sichergestellt ist. Damit aber das „Ziel 2018“ sichergestellt ist, muss eine Gesamtsanierung (neuer Boden) rechtzeitig geprüft werden. Aus diesem Grund findet sich in der Investitionsrechnung ein Betrag von CHF 30'000.00. Der genaue Zeitpunkt der Erneuerung wird aber noch festgelegt. Es ist möglich, dass dies noch nicht im Jahr 2018 der Fall sein wird.

9633**Restaurant Sichternhof**

Ziel 2018: Das Restaurant steht für die erholungssuchende Bevölkerung in einem einwandfreien Zustand zur Verfügung und lädt zum Verweilen ein. Der Pachtzins reicht, um die laufenden Kosten zu decken.

Die Sanierung ist abgeschlossen, die neuen Tische und Stühle auf der Sonnenterrasse sind angeschafft und die gesamte Immobilie ist auf CHF 1.00 abgeschrieben. Der Bürgerrat ist sich bewusst, dass die Immobilie kein Renditeobjekt ist und betrachtet dies als eine Art „Dienst an der Allgemeinheit“. Ökonomisch ist es nicht möglich, sämtliche nötigen Amortisationen und Kosten für den Unterhalt mit dem Pachtzins abzudecken. Die Bürgergemeinde ist jedoch stolz darauf, dass sie der Bevölkerung ein Restaurant im Naherholungsgebiet auf der Sichtern in dieser Form zur Verfügung stellen kann.

9634**Rosenstrasse 14**

Ziel 2018: Die Bausubstanz der Liegenschaft (Wohnhaus) bleibt erhalten. Die restlichen Gebäude werden auf dem minimalsten Wertstand gehalten.

Die Zahlen bewegen sich im Rahmen der letzten Jahre. Mittelfristig ist eine Erneuerung der Verwaltung inkl. Forstbetrieb eingeleitet. Der Grundauftrag ist in einem Projekt beschrieben und der Kontakt mit der Stadt Liestal bezüglich möglichem Synergiepotential sichergestellt.

9635**Grundstücke**

Ziel 2018: Die Entwicklung und Optimierung der gesamten Grundstücke (Bauland, Baurechte, Pachten) und Liegenschaften sind so aufgestellt, um auch in diesem Bereich proaktiv tätig sein zu können.

Beim Hypothekarzins (Grundlage für die Baurechtszinsen) wird im Budget 2018 davon ausgegangen, dass sich die Zinsen auf dem aktuellen Niveau halten werden. Die Lage im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2018 präsentiert sich gewissermassen stabil. Damit im Bereich der Optimierung und Entwicklung - nebst der Schaffung der internen Stabsstelle - auch genügend externes Expertenwissen eingeholt werden kann, wurde ein Betrag von CHF 200'000.00 für die Vergabe von Beratungshonoraren eingestellt. Die Bauherrenvertretung im „Grammet“ bindet bereits rund die Hälfte dieser Mittel. Mit dieser Strategie und dem Mitteleinsatz kann die Zukunft der Bürgergemeinde optimal ausgerichtet werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Wie bereits im Eingangstext (Allgemeines zum Budget) beschrieben, möchte der Bürgerrat eine proaktive Investitionspolitik betreiben und sich einen gewissen Handlungsspielraum verschaffen. Deshalb sind in der Investitionsrechnung folgende Beträge eingestellt:

Forstwirtschaft	CHF	150'000.00	Ersatz- und Neubeschaffung div. Maschinen und Fahrzeugen
Hofgut Talacker	CHF	700'000.00	Sanierung Wohnhaus, Stall, Remisen und Ökonomiegebäude
Rosenstrasse 14	CHF	300'000.00	Um- und Ausbau Verwaltung (TCHF 150), Sanierung Fassade, Läden etc.
Chornschüre	CHF	<u>30'000.00</u>	Sanierung Boden
Total	CHF	<u>1'180'000.00</u>	

Über jeden genehmigten Investitionsbetrag wird nach Abschluss der Sanierungen oder getätigten Anschaffungen eine Schlussabrechnung erstellt. Diese wird der Versammlung dann zur Genehmigung vorgelegt.

ANTRAG DES BÜRGERRATES

Der Bürgerrat beantragt der Bürgerkommission zu Handen der Bürgergemeindeversammlung, das Budget 2018 in der vorliegenden Form mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 2'994'350.-- zu genehmigen.

Für den Bürgerrat

Der Finanzchef:

Daniel Sturzenegger

Leiter der Bürgergemeinde:

Daniel Wenk

Liestal, 25. Oktober 2017